

Vorschlag für einen neuen, zeitflexiblen Freiwilligendienst für alle Altersgruppen

Vorbemerkung

Die derzeitig diskutierte Neugestaltung der Freiwilligendienstlandschaft bezieht sich vor allem auf Jugendliche. Sie sollte aber auch die Rahmenbedingungen jener Zielgruppen von Freiwilligendiensten in den Blick nehmen, die bisher noch zu wenig Beachtung gefunden haben.

Aus Sicht der **bagfa** sollte bei der geplanten Neugestaltung die Chance genutzt werden, einen nachhaltigen und anerkannten Freiwilligendienst gesetzlich zu verankern, der **verbindliches bürgerschaftliches Engagement für Menschen jeden Alters** ermöglicht und dabei deren **zeitliche, inhaltliche und strukturelle Anforderungen** ausreichend berücksichtigt. Dies betrifft besonders Menschen während und nach der Erwerbsphase.

Die Erfahrungen aus den ‚Generationsübergreifenden Freiwilligendiensten‘ – GÜF - und den ‚Freiwilligendiensten aller Generationen‘ – FDaG - zeigen, dass es in jeder Lebensphase Menschen gibt, die befristet ein intensiveres Engagement in geregelter Dienstform unterhalb eines Vollzeitfreiwilligendienstes suchen und realisieren. Sie wollen sich in einem, über ‚normales‘ Engagement hinausgehenden klar strukturierten Dienst aber nicht 40 Stunden in der Woche engagieren. Für einen solchen Freiwilligendienst fehlen bisher nachhaltige Rahmenbedingungen und Fördermodalitäten.

Wie andere Träger des GÜF und der FDaG haben die lokal und regional tätigen Mitglieder der **bagfa** langjährige Erfahrungen für einen zeitflexiblen Freiwilligendienst für alle Altersgruppen gemacht. Sie verfügen darüber hinaus über etablierte engagementfördernde Strukturen, sind lokal in umfänglichen Netzwerken verankert, haben inzwischen bewährte Qualitätsstandards entwickelt und können auf erfahrene Berater/innen-Teams für die Umsetzung von Freiwilligendiensten für Menschen aller Altersgruppen zurückgreifen. Die **bagfa** verfügt damit über wesentliche Voraussetzungen für die Einführung und Etablierung einer neuen Freiwilligendienstform für Menschen jeden Alters. **Die bagfa hat deshalb einen Vorschlag entwickelt, damit im Zuge der geplanten Umgestaltung der Freiwilligendienstlandschaft auch ein „Neuer Freiwilligendienst für alle Altersgruppen“ etabliert wird.**

1. Merkmale des zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen

Der „Zeitflexible Freiwilligendienst für alle Altersgruppen“

- basiert auf dem Freiwilligkeitsprinzip
- stellt eine besondere Form Bürgerschaftlichen Engagements dar
- unterstützt non-formales, lebensbegleitendes Lernen
- ermöglicht die Teilhabe von Menschen in allen Lebensphasen
- findet in gemeinwohlorientierten Einsatzstellen statt
- umfasst ein verbindliches Engagement im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche
- wird schriftlich für mindestens 6 und maximal 24 Monaten vereinbart

2. Freiwillige im Sinne des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“

Freiwillige im Sinne des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“ sind Männer und Frauen

- aller Altersgruppen (nach Vollendung der Schulpflicht)
- die keine Erwerbsabsichten verfolgen
- die sich im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche engagieren wollen und können
- die sich verbindlich verpflichten, sich für mindestens 6 und maximal 24 Monate zu engagieren
- die für entstehende Kosten im Engagement einen pauschlierten Aufwandsersatz erhalten

3. Trägerprinzip

Der „Zeitflexible Freiwilligendienst für alle Altersgruppen“ wird nach dem bewährten Trägerprinzip im Dreiecksverhältnis Träger-Einsatzstelle-Freiwillige/r umgesetzt. Eine in diesem Dreiecksverhältnis abgeschlossene schriftliche Vereinbarung regelt die für die Umsetzung relevanten strukturellen und inhaltlichen Fragen.

Als Träger kommen alle bereits tätigen Freiwilligendienst-Träger sowie die bagfa und ihre Untergliederungen in Frage. Neue Träger können auf Antrag von der Bundesregierung anerkannt werden.

4. Trägeraufgaben

Der Träger eines „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“

- sichert Beratung, Gewinnung, Vermittlung und Begleitung von Freiwilligen und Einsatzstellen
- sichert Qualifizierungsangebote, die das Engagement in den einzelnen Tätigkeitsfeldern unterstützen und zur Förderung von Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwesen Teilhabe an der Gesellschaft beitragen
- ist zuständig für die Einhaltung und regelmäßige Überprüfung von Qualitätskriterien im Sinne eines anerkannten Qualitätsmanagementsystems

5. Einsatzfelder

Einsatzfelder für den zeitflexiblen Freiwilligendienst für alle Altersgruppen finden sich in sozialen, kulturellen, ökologischen u.a. Einrichtungen, die am Gemeinwohl orientiert sind. Beispielhaft dafür sind die bewährten Zugänge von Freiwilligenagenturen und –zentren zu lokalen Vereinen, Projekten und Netzwerken. Sie ermöglichen eine breite Palette an geeigneten Engagementfeldern und Einsatzstellen, die den vielfältigen Engagementinteressen von Menschen aller Altersgruppen entsprechen. Die Themenvielfalt lokaler Einsatzfelder stellt eine wirkungsvolle Ergänzung zu etablierten Freiwilligendienststrukturen dar und ermöglicht die Erschließung neuer Zielgruppen und die Erprobung neuer Engagementfelder.

6. Umfang

Der „Zeitflexible Freiwilligendienst für alle Altersgruppen“ setzt ein verbindlich vereinbartes Engagement für mindestens 6 Monate im Umfang von mindestens 15 Stunden pro Woche voraus. Dies ermöglicht Freiwilligen aller Altersgruppen ein intensives, geregeltes Engagement, das insbesondere projektbezogenen Vorhaben einen geeigneten Rahmen bietet.

Die Begrenzung auf eine Dauer von maximal 24 Monaten soll den Dienstcharakter des Engagements unterstreichen sowie die Abgrenzung zur Erwerbsarbeit. Die Befristung ermöglicht für die Einsatzstellen kreative Neuanfänge und verhindert, dass sich der Freiwilligendienst zu einem Minijob entwickelt.

7. Bildung, Qualifizierung und Begleitung

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“ ist die Qualifizierung der Freiwilligen.

Die vom Träger sicher zu stellenden Qualifizierungsangebote setzen sich aus einem für die Freiwilligen verpflichtenden Teil zur Einführung in den Dienst sowie zur Reflexion ihrer Tätigkeit am Dienstende und einem weiteren Teil mit fakultativ nutzbaren Angeboten zusammen.

Der Träger ermöglicht den Freiwilligen insgesamt Qualifizierungsangebote im Umfang von mindestens 10 Bildungstagen bezogen auf 12 Freiwilligendienst-Monate.

8. Förderung der Freiwilligen

Die Regelung zur Förderung des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“ sind den Regelungen im Jugendfreiwilligendienst anzupassen.

Aus der Zahlung eines pauschalisierten Aufwandsersatzes dürfen den Freiwilligen keine Nachteile entstehen. Entsprechende Regelungen für den Bezug von Arbeitslosengeld, Kindergeld usw. sind von den zuständigen Fachstellen verbindlich anzupassen. Die Freiwilligen im zeitflexiblen Freiwilligendienst unterliegen nicht der Sozialversicherungspflicht.

9. Zertifizierung

Den Freiwilligen wird nach Abschluss des Freiwilligendienstes auf Wunsch ein qualifiziertes Zertifikat mit Aussagen zum geleisteten Engagement, zu den erworbenen Kompetenzen und den absolvierten Qualifizierungen ausgestellt.

10. Finanzierung

Die Umsetzung des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“ wird vom Bund durch eine Platzpauschale gefördert. Die Höhe der Förderpauschale berücksichtigt die durchschnittliche wöchentliche Engagementzeit.

Neben der Platzpauschale fördert der Bund anteilig auch die Koordinierungs- und Qualifizierungsleistungen der Träger, ihre qualifizierten Beratungsstrukturen wie die Sicherstellung eines Qualitätsmanagements.

11. Qualitätsmanagement

Ein von der bagfa entwickeltes Qualitätsmanagementsystem sichert nachhaltig und überregional die Qualität des „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“.

Fazit

Die bagfa und ihre Mitglieder sehen in der Neugestaltung der Freiwilligendienstlandschaft eine große Chance für einen neuen Freiwilligendienst neben den etablierten Vollzeitfreiwilligendiensten für Jugendliche, der den vielfältigen Anforderung von Menschen aller Altersgruppen hinsichtlich Zeitmanagement, gesetzlichem Rahmen und inhaltlicher Ausrichtung gerecht wird.

Die bagfa ist gemeinsam mit ihren regional und lokal tätigen Untergliederungen, den Landesarbeitsgemeinschaften und den Freiwilligenagenturen/ -zentren, in der Lage sich in die Etablierung eines „Zeitflexiblen Freiwilligendienstes für alle Altersgruppen“ von Beginn an aktiv einzubringen.